Tanzfestival Winterthur

12. bis 21. November 2015

www.tanzfestivalwinterthur.ch

Veranstaltungsort:
Theater am Gleis, Untere Vogelsangstrasse 3, 8400 Winterthur
Abendkasse und Bar öffnen 1 h vor Vorstellungsbeginn
Stückeinführung jeweils 30 min vor der Aufführung

Vorverkauf:
Winterthur Tourismus, Telefon 052 267 67 00, Schalter HB Winterthur
Mo – Fr 8:30 – 18:30 Uhr, Sa 8:30 – 16:00 Uhr

Online Reservation:
ticket.winterthur.ch

Tickets CHF 35.–
vergünstigt CHF 25.–, Kinder bis 16 Jahre CHF 15.–

Impressum
Veranstalter: www.tanzinwinterthur.ch
Künstlerische Leitung: Nadine Schwarz
Koorganisation: Dominique Misteli Terzi, Helena Nicolao, Brigitte Heusser
Administrative Leitung: Naila Hunkeler
Gestaltungskonzept und Design: Sandra di Salvo, profilwerk.ch

tiw
tanzinwinterthur

Editorial
23. Tanzfestival Winterthur 2015

Liebes Publikum

Ich freue mich, mit Ihnen das Tanzfestival Winterthur 2015 zu geniessen! Auch dieses Jahr haben wir es geschafft, eine bunte Mischung von Tanzkompanien aus der Schweiz und dem Ausland nach Winterthur zu locken. Zudem werden wir die Zusammenarbeit mit der Villa Sträuli und dem Kino Cameo (ehemals Filmfoyer) fortsetzen. Geschichtsinteressierte geniessen einen Einblick in die jüngste Forschungsarbeit des Schweizer Tanzarchiv und das aktive Publikum hat die Möglichkeit, bei einem der Workshops am eigenen Körper Erfahrungen zu sammeln.

Der Tanz ist eine nonverbale Kunstform. Wir glauben aber, dass ein paar Worte helfen können, ein Stück dem Publikum näher zu bringen. Darum finden jeweils 30 Minuten vor den Aufführungen „Stückeinführungen“ statt. Interessierte dürfen sich spontan beteiligen.

Nadine Schwarz
Festivalleitung Tanzfestival Winterthur 2015

Programmübersicht

23. Tanzfestival Winterthur 12. bis 21. November 2015

Do 12.11.2015 20:00 Uhr

***MELK PROD.**

iFeel2

Fr 13.11.2015 20:00 Uhr

x-group

x-group on the move

Theo Clinkard

CHALK

Sa 14.11.2015 18:00 und 20:00 Uhr

Theo Clinkard

Of Land and Tongue

So 15.11.2015 10:00 – 12:00 Uhr

Workshop mit Theo Clinkard

So 15.11.2015 14:00 – 15:30 Uhr

Dokumentarfilm des Schweizer Tanzarchiv im Kino Cameo

So 15.11.2015 20:00 Uhr

Yasmine Hugonnet

Le Récital des Postures

Márta Ladjánszki

UNTITLED – a mediation in one act

Mi 18.11.2015 20:00 Uhr

Isabelle Schad

Der Bau

Do 19.11.2015 20:00 Uhr

Igor and Moreno

Idiot-Syncrasy

Fr 20.11.2015 20:00 Uhr

Winterthurer Abend

Helena Nicolao

Sylvie Xing Chen, Lorenzo Troiani, Brigitte Heusser

Jacqueline Pasanisi

Sa 21.11.2015 20:00 Uhr

Tina Mantel

mann tanzt geschichte(n)

Sa 21.11.2015 18:30 – 19:15 Uhr

Workshop mit Tina Mantel

Stückeinführung jeweils 30 min vor der Aufführung

Foto: Marie Jeanson

Donnerstag 12. November, 20:00 Uhr

*MELK PROD. Genf

iFeel2 (60')

„Wieso sind wir hier auf dieser Erde?“ „Welchen Wert sollen wir der Geburt von Leben zukommen lassen?“ Solche Fragen beschäftigen Marco Berrettini im Stück „iFeel2“. Als Grundlage fungiert das Buch „Du musst dein Leben ändern“ des deutschen Philosophen Peter Sloterdijk.
Der Tanz ist eine Kollaboration zwischen Marie-Caroline Hominal und Marco Berrettini. Samuel Pajand und Marco Berrettini – die Band „Summer Music“ – komponierten zuerst ein eigenes Libretto. Erst danach entstand die Choreographie.

Künstlerische Leitung & Choreographie: Marco Berrettini in Zusammenarbeit mit Marie-Caroline Hominal Technik: Thierry Court Musik: Summer Music Bühnenbild & Licht: Victor Roy Performance: Marco Berrettini, Marie-Caroline Hominal, Samuel Pajand

Doppelprogramm

Freitag 13. November, 20:00 Uhr

Foto: Christian Glaus

x-group Zürich x-group on the move (30‘)

x-group beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit choreographischer Improvisation. Sie sucht etwas Unsichtbares einzufangen, das noch ohne spezifische Form und eigenen Rhythmus ist, um damit lustvoll zu spielen. Wundersame bewegte Welten tauchen auf, stetig im Wandel von Erscheinen und Verschwinden. Eine Form wird von einem Tänzer ergriffen, vom nächsten übernommen und von einem weiteren bereits schon wieder transformiert.

Tanz: Fabian Bächli, Susanne Braun, Angela Stöcklin, Ivan Wolfe Musik: Zé Oliveira

Foto: Stephen Wright

Theo Clinkard GB CHALK (35‘)

Die Inspiration für CHALK, das poetische Duett zwischen Theo Clinkard und dem Komponisten James Keane, bezieht Clinkard aus den ikonischen Klippen seiner Heimatstadt. „Durch eine Serie physischer und akustischer Erforschungen ermutigen sie uns dazu, den Raum zwischen dem ‚Anderen‘ und dem, was wir tief in unserem Inneren erkennen, zu observieren.“

Choreographie & Tanz: Theo Clinkard Musik: James Keane Licht: Guy Hoare

Foto: Pari Naderi

Samstag 14. November, 18:00 und 20:00 Uhr

Theo Clinkard GB
Of Land and Tongue (55')

Das Stück „Of Land and Tongue" ist eine Anhäufung von nicht übersetzbaren Wörtern fremder Kulturen und Sprachen. Ein eloquenter Tanz seltsamer Empfindungen und unbenennbarer Erfahrungen mit Live-Musik, lebhaften Bildern und Gesprächen. Das Publikum wird eingeladen, die veränderlichen Beziehungen zwischen dem, was man erlebt hat und dem, was man ausdrücken kann, zu überdenken.

Choreographie: Theo Clinkard Musik: James Keane Licht: Guy Hoare Tanz: Luke Divall, Sofie Burgoyne, Leah Marojevic, Francis Christeller, Camilla Brogard-Andersen

Sonntag 15. November, 10:00 – 12:00 Uhr

Workshop mit Theo Clinkard

Der Workshop mit dem Choreographen Theo Clinkard bietet professionellen Tanzschaffenden die Möglichkeit, das Bewegungsmaterial seines Solos CHALK zu erkunden.
Theo zeigt CHALK am Abend des 13.11.2015.

Anmeldung und mehr Infos unter www.tanzfestivalwinterthur.ch

Foto: Karin Oettli

Sonntag 15. November, 14:00 – 15:30 Uhr

Dokumentarfilm des Schweizer Tanzarchivs im Kino Cameo mit anschliessendem Apéro

Eine Oral History zur Schweizer Tanzgeschichte

Die Schweizer Tanzgeschichte wurde geprägt von Persönlichkeiten, deren Wirken noch viel zu wenig gewürdigt ist. Diese haben Pionierarbeit geleistet, Kompanien, Schulen, Verbände gegründet und vor allem eines getan: leidenschaftlich getanzt. Ihnen widmet sich ein vom Schweizer Tanzarchiv initiiertes Oral History-Projekt, das eine Auswahl an gefilmten Interviews zeigt. Die Gäste erhalten Gelegenheit, an der nachfolgenden Diskussion teilzunehmen. Das Projekt wird als „Work in Progress“ ein erstes Mal umfassend öffentlich vorgestellt.

Moderation: Angelika Ächter und Raphaëlle Renken

Diese Veranstaltung findet im Kino Cameo (ehemals Filmfoyer) statt. Das Kino Cameo öffnet seine Türen im neuen Gebäude am Lagerplatz in Winterthur im Herbst 2015.
Ticketreservation www.kinocameo.ch

Doppelprogramm

Sonntag 15. November, 20:00 Uhr

Foto: Anne-Laure Lechat

Foto: Roland Szabo

Yasmine Hugonnet Lausanne

Le Récital des Postures (50‘)

„Das Recital“ ist ein Konzert für ein Instrument: hier handelt es sich um einen Körper, mit dem die Solistin, nach einer Partitur von in der Stille schwebenden Noten, meditative Haltungen ausführt. Gehaltene Posen, die, in der Vorstellung des Zuschauers, Bewegung bewirken… Der Körper enthüllt seine einfachen Geheimnisse und ruft Gedankenbilder wach.

Choreographie und Interpretation: Yasmine Hugonnet Künstlerische Mitarbeit: Michael Nick Licht: Dominique Dardant Kostüm: Scilla Ilardo Künstlerische Beratung: Ruth Childs Dramaturgische Beratung: Guy Cools

Márta Ladjánszki H

UNTITLED – a mediation in one act (30‘)

Obwohl der Ausgangspunkt nicht eine festgelegte Geschichte war, erwacht die männliche Figur zum Leben und erzählt uns von ihrer Vergangenheit. Wir sehen einen Mann auf der Bühne in sensiblen und sinnlichen, halb-suchenden Formen.

Choreographie: Márta Ladjánszki Tanz: Benjamin Jarrett (USA) / Csaba Varga (H) Musik: Zsolt Varga (H) Licht: Tomáš Morávek (CZ)

Unterstützt durch: L1 Association, Workshop Foundation, NKA

Foto: Kristijan Smok

Mittwoch 18. November, 20:00 Uhr

Isabelle Schad DE/CRO

Der Bau (60‘)

Das Stück „Der Bau“ basiert auf der gleichnamigen Erzählung von Kafka. Auf der Bühne erleben wir die Metamorphose eines riesigen Monsters mit gelegentlich herausstehenden Händen, Armen und Beinen, welches mit seinem eigenen Erscheinungsbild kämpft. Die Tänzer bilden Beziehungen zu mit Styropor gefüllten Säcken. Deren Formen, ihre Weichheit und ihre Laute gilt es zu entdecken.

Konzept und Choreographie: Isabelle Schad Künstlerische Leitung: Isabelle Schad, Sasa Bozic In Zusammenarbeit mit: Laurent Goldring Tanz: Ina Sladić, Iva Hladnik, Josip Horvat, Josipa Bubaš, Jure Radnić, Marko Jastrevski, Natasa Kopeč, Nikolina Komljenović, Nino Bokan Musik: Damir Šimunović Licht: Marino Frankola Kostüme: Ana Fucijaš Produktion: Andrea Remetin

Foto: Alicia Clarke

Donnerstag 19. November, 20:00 Uhr

Igor and Moreno GB/IT/ES

Idiot-Syncrasy (60')

„Wir begannen mit einem Verlangen, die Welt mit einer Performance zu verändern. Wir fühlten uns wie Idioten. Dann haben wir getanzt. Wir sprangen. Wir entsannen uns der folkloristischen Traditionen von Sardinien und dem Baskenland. Wir sangen. Wir sprangen noch mehr. Wir gaben uns hin.
Jetzt versprechen wir, durchzuhalten. Wir versprechen, uns zu öffnen. Wir versprechen, unser Bestes zu geben."

Choreographie und Tanz: Igor Urzelai, Moreno Solinas Künstlerische Mitwirkung: Simon Ellis
Licht: Seth Rook Williams Musik: Alberto Ruiz Soler Bühnenbild & Kostümentwurf: Kasper Hansen
Kostüme: Sophie Bellin Hansen

www.igorandmoreno.com

Winterthurer Abend

Freitag 20. November, 20:00 Uhr

Für diesen Abend haben drei lokale Tanzschaffende ein neues Stück entwickelt oder zeigen Auszüge aus einer aktuellen Arbeit.

Sylvie Xing Chen, Brigitte Heusser & Lorenzo Troiani
Nyctophilia

In Nyctophilia vereinen sich die Klangwelten des zeitgenössischen Komponisten Lorenzo Troiani mit dem Universum des Butoh-Tanztheaters ButohSwitzerland.
Geräusche, Atem, Dinge und pure Präsenz wandeln den Raum. Individuell, doch homogen; intim, vertraut und fremd zugleich wird Alltägliches zu Aussergewöhnlichem und Gewöhnliches zur Poesie.
Der Komponist Lorenzo Troiani (IT) war im Frühling 2015 Artist in Residence in der Villa Sträuli, was die Zusammenarbeit ermöglichte.

Künstlerische Leitung: Sylvie Xing Chen Assistenz: Brigitte Heusser Performance: Butoln-Switzerland
Komposition: Lorenzo Troiani Violoncello: Lorena Dorizzi

Helena Nicolao
CHE – Der Baum – Alles wird gut

CHE: Georgisch = Baum, lässt eine Gestalt zwischen Tradition und Moderne entstehen. Tiefe, Humor, Leichtigkeit und Tragik gehen Hand in Hand. Kulturelle Wurzeln werden neu interpretiert. „Altes“ wird mit „Neuem“ vermischt. Die Gestalt bewegt sich an der Schwelle zum Nicht – Erinnern, am Übergang vom Bewusstsein zum Unterbewusstsein. Sie tanzt, spricht, stolpert und lacht. Sie schweigt oder redet wie ein Wasserfall.

Choreographie: Helena Nicolao In Zusammenarbeit mit der Tänzerin/Performerin: Maka Mamporia
Kostüm: Corinna Mattner

Jacqueline Pasanisi
Eine Neuinszenierung zu den Themen Effizienz, Minimalismus, freier Wille

Jacqueline Pasanisi ist in dieser Produktion der Effizienz und den Beweggründen menschlichen Agierens auf der Spur. Ausgehend von Impulsen und Resonanzen durchleuchtet sie Prinzipien spielerisch und konsequent. Dabei rückt Jacqueline bei „Wann tun wir, was wir tun und wie tun wir es?“ den Themen mit der typischen direkten und frappierenden Bewegungssprache auf den Leib.

Choreografie, Tanz: Jacqueline Pasanisi

Foto: Roman Bernhard

Samstag 21. November, 20:00 Uhr

Tina Mantel Zürich

mann tanzt geschichte(n) (70‘)

Die Gruppe „mann tanzt“ formierte sich 2012 mit einem Projekt für Laientänzer, das die männliche Tanzlust und die ihr entgegengebrachten Vorurteile ins Rampenlicht stellte. Die neue Produktion „mann tanzt geschichte(n)“ setzt sich mit Tanzikonen des 20. Jahrhunderts auseinander. Die vielfältigen Persönlichkeiten der zehn Mitwirkenden zwischen 24 und 68 Jahren kontrastieren das gängige Klischee des tanzenden Mannes und beweisen, dass Verletzlichkeit und Unbeholfenheit, Selbstironie und Spielfreude zum Mannsein wie auch zum Tanz gehören.

Konzept, Leitung: Tina Mantel Choreographie: Tina Mantel in Zusammenarbeit mit den Mitwirkenden Regie: Delia Dahinden Video: Katrin Oettli Musik: Roman Glaser Licht: Antje Brückner Kostüme: Natalie Peclard Tänzer: Claudio Bagno, Hanspeter Blatter, Stephan Boss, Gilles Fontolliet, Simon Fleury, Christoph Gassmann, Anton Häni, Markus Kaiser, Lars Sommer, Bonaventura van Eerd

Samstag 21. November, 18:30 – 19:15 Uhr

Workshop mit Tina Mantel Tanzen durch die Geschichte

Wir erleben, wie sich das Tanzen in verschiedenen Epochen angefühlt haben könnte und welche Geschichten unsere Körper uns zu erzählen haben.
Neugierige sind spontan willkommen.

profilwerk

Tanzfestival Winterthur

12. bis 21. November 2015

Stadt Winterthur

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

LANDIS & GYR STIFTUNG

prohelvetia

KULTURSTIFTUNG WINTERTHUR

stiftungcorymbo

STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG

applaus! die winterthi theaterkart

MIGROS
kulturprozent

THEATER AM GLEIS

hostel winterthur
DEPOT 195

EL TIPICO

tiw
tanzinwinterthur

www.tanzfestivalwinterthur.ch